GR Nr. 2005/ 149

Gemeinderat von Zürich

13.04.05

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Alexander Jäger (FDP)
und Anton Stäbler (CVP)
und 33 Mitunterzeichnenden

GR Nr. 2005/ 149

Das Landschaftsentwicklungskonzept Limmatraum der Stadt Zürich (LEK) wurde am Samstag 2. April 2004 zahlreichen interessierten Personen aus den Quartieren Altstetten, Industrie und Höngg vorgestellt. Die Anfragenden danken dem Stadtrat für den Einbezug der Bevölkerung in die Entwicklung des Konzeptes. Im Zusammenhang mit dieser Begehung bitten wir den Stadtrat, insbesondere aus Sicht des Kreises 10, um Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Die Verbreiterung des Fischerweges ist sicher sinnvoll, wohingegen die Wasserzugänge in Höngg als nicht wünschenswert angesehen werden. Hält der Stadtrat auch nach der Begehung an diesen Zugängen fest ?
2. Mit wie vielen Besucherinnen und Besuchern wird beim Projekt Wasserzugänge Uferböschung gerechnet und mit welchen Emissionen durch die Benutzerinnen und Benutzer dieser Wasserzugänge wird gerechnet ?
3. Im alten Turbinenhaus beim Schulhaus am Wasser ist ein Restaurant geplant. Ist der Stadtrat der Meinung, dass dieses zusätzliche Restaurant, das Restaurant Freihof (Am Wasser 87), welches 350 Meter entfernt liegt, konkurrenziert ?
4. Ist der Stadtrat bereit, das Turbinenhaus für das geplante Restaurant im Baurecht abzugeben?
5. Wie hoch sind die Kosten für die gesamten Aufwertungsmassnahmen LEK Limmatraum, und ist eine allfällige Etappierung geplant?
6. Ist bei einer Etappierung vorgesehen, dass ein Rahmenkredit über die gesamten Aufwertungsmassnahmen gesprochen wird und wann ist mit einer Weisung an den Gemeinderat zu rechnen?

L. Loani

Marina Gazzotto

U. Weiss

H. Nilsson